



Jolien Palau, Projektleiterin im Bereich Real Estate Development ZEITGEIST Asset Management GmbH | Grafik: Mirko Ziegner, BERLINboxx; Foto: ZEITGEIST Asset Management; Hintergrund: Helga Frode, Canva

Jolien Palau verstärkt ZEITGEIST Asset Management im Bereich Projektentwicklung

08. August 2025

*ZEITGEIST Asset Management erweitert sein Team in Deutschland: Ab sofort ist **Jolien Palau** als Projektleiterin im Bereich Real Estate Development an Bord. Mit ihrer fundierten Expertise in der Entwicklung und Steuerung komplexer Immobilienprojekte übernimmt sie eine zentrale Rolle in der Konzeption und Umsetzung der ZEITGEIST-Projekte in Berlin und darüber hinaus.*

Palau bringt umfassende Erfahrung aus ihrer bisherigen Tätigkeit bei [Berlinovo](#)

[Immobilien GmbH](#) mit, wo sie seit 2016 in verschiedenen Funktionen tätig war – zuletzt als Projektleiterin für Projektentwicklung und -akquise. Zu ihren Schwerpunkten zählten dort insbesondere die Konzeption nachhaltiger **Neubauprojekte im studentischen Wohnen**, das Management von **Forward Funding Deals** sowie die **Ausschreibung** und **Steuerung technischer Fachplaner**. Sie war an einer Vielzahl anspruchsvoller Projektentwicklungen in Berlin beteiligt – unter anderem in Neukölln, Lichtenberg, Treptow-Köpenick und Charlottenburg – mit Fokus auf energieeffiziente Bauweisen, modulare Fertigung und Smart-Building-Technologien.

„Mit Jolien Palau gewinnen wir eine engagierte Projektentwicklerin mit einem breiten Netzwerk in der Berliner Immobilienlandschaft, hoher fachlicher Kompetenz und einem klaren Fokus auf nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Lösungen“, sagt [Peter Noack](#), Gründer und Geschäftsführer der ZEITGEIST Asset Management GmbH.

ZEITGEIST treibt das Wachstum in Berlin gezielt voran. Aktuell entwickelt das Unternehmen auf einem rund 27 Hektar großen Areal in Berlin-Hohenschönhausen ein modernes Stadtquartier für Wohnen und Arbeiten, einschließlich sozialer und verkehrlicher Infrastruktur. Der Auftakt für einen städtebaulichen Wettbewerb ist in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk erfolgt. (red)